

Ihre Vorteile

Diese Vorteile bietet Ihnen die Beschäftigung von ausländischen Fachkräften:

Vakanzen vermeiden & Bewerberpool erweitern

Die Rekrutierung von Fachkräften aus dem Ausland hilft, Stellen zu besetzen, die sonst vakant bleiben würden. Darüber hinaus vergrößert sich bei der internationalen Personalsuche der Pool an Bewerberinnen und Bewerbern, die gewünschte Qualifikationen vorweisen.

Personalvielfalt etablieren (Diversity Management)

Die Vielfalt einer Belegschaft wird heute als Erfolgsfaktor geschätzt. In interkulturellen Teams können durch die Etablierung einer Willkommens- und Wertschätzungskultur individuelle Stärken und besondere Kenntnisse in Arbeitsabläufe integriert und ein gegenseitiges Lernen gefördert werden.

Innovationsfähigkeit steigern

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die in Bezug auf Alter, Geschlecht, Herkunft, Wissen und Erfahrungen „bunt“ sind, tragen durch neue Impulse zu einer erhöhten Produktivität und Innovationsfähigkeit bei.

Bekanntheitsgrad & Image verbessern

Die internationale Ausrichtung Ihrer Rekrutierungsmaßnahmen trägt zu einem erhöhten Bekanntheitsgrad Ihres Unternehmens bei. Indem Sie die Wertschätzung internationaler Teams nach außen tragen, wird so Ihre Attraktivität als Arbeitgeber steigen.

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert sowie durch das Land Niedersachsen kofinanziert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

Das Teilprojekt wird durchgeführt von:



Kosten

Unser Angebot erfolgt im Rahmen des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“. Durch die Ko-Finanzierung durch öffentliche Mittel reduzieren sich die Kosten des Angebotes für Sie als Arbeitgeber erheblich.

Ihre verbleibenden Investitionen als Arbeitgeber: 790,00 €/Fachkraft.

Für Kunden der Jobcenter/Agentur für Arbeit ist eine Teilnahme ebenfalls möglich. Der Lehrgangspreis wird in diesem Fall gesondert berechnet.

Trägerinformationen

Das IWK zählt mit bundesweit 15 Standorten zu den größten Bildungsanbietern im Gesundheits- und Sozialwesen. Als spezialisiertes Fachinstitut führen wir, neben Aus-, Fort- und Weiterbildungen, seit mehr als 20 Jahren Lehrgänge für ausländische Pflegekräfte durch. Gerne unterstützen wir die neuen Fachkräfte bei der Qualifizierung zur Erlangung der staatlichen Anerkennung in Deutschland und begleiten Sie als Arbeitgeber in dieser Zeit als fachkompetenter Partner.

Kontakt:

IWK Delmenhorst
Lahusenstr. 5
27749 Delmenhorst

Tel.: +49 (0)4221 93510
Fax.: +49 (0)4221 120117
E-Mail: info@i-w-k.de

www.iwk.eu
www.netzwerk-iq.de

IWK Osnabrück
Klosterstrasse 29
49074 Osnabrück

Tel.: +49(0)541 1811628
Fax: +49(0)541 1811630

Stand: Dezember 2016
Titelbild: IWK Delmenhorst

Vorbereitung auf die Kenntnisprüfung, IQ Ziel 1 - IWK Delmenhorst

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert sowie durch das Land Niedersachsen kofinanziert.



Gewinnung internationaler Pflegefachkräfte

Vorbereitung auf die Kenntnisprüfung/Eignungsprüfung

www.netzwerk-iq.de
www.migrationsportal.de

Zielgruppe

Eine Teilnahme am Angebot ist für internationale Pflegekräfte möglich, die bereits in Deutschland beschäftigt sind, die Sie als Arbeitgeber rekrutieren möchten, oder die zurzeit arbeitssuchend gemeldet sind.

Gerne stellen wir für die Rekrutierung den Kontakt zu unserem Projektpartner „TripleWin“ von der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) her. „TripleWin“ hat im Auftrag der Bundesagentur für Arbeit das Ziel der nachhaltigen Gewinnung von Pflegekräften aus Serbien, Bosnien und Herzegowina, Tunesien sowie den Philippinen und berücksichtigt dabei Ihre Interessen als Arbeitgeber, die persönliche Situation der Pflegekräfte und die Situation in den Herkunftsländern – eine Win-Win-Win-Situation!

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahmeberechtigt sind examinierte Pflegekräfte aus EU- und Nicht-EU-Ländern, die

- über das Projekt „Triple Win“ oder andere Zuwanderungswege nach Deutschland gekommen sind,
- deren Berufsabschluss vom zuständigen Landesamt geprüft ist,
- bis zum Beginn des Vorbereitungslehrganges deutsche Sprachkenntnisse auf dem Niveau „Deutsch/B2“ nachweisen
- über eine mehrmonatige Berufserfahrung in der deutschen Pflege verfügen sowie
- eine Hepatitis B Impfung nachweisen.

Ausbildungsziel

Feststellung der Gleichwertigkeit des Ausbildungsstandes Gesundheits- und Krankenpflege (Staatliche Anerkennung, gem. §20a+b KrPflAPrV)

Nächster Beginnstermin auf Anfrage

Sprechen Sie uns an!

Formales zum Angebot

Form und Dauer

Über einen Zeitraum von 18 Wochen wechseln sich theoretischer und praktischer Unterricht mit praktischen Einsätzen in der Alten- und Krankenpflege ab. Der Unterricht findet in Delmenhorst bzw. Osnabrück statt.

Die praktischen Einsätze erfolgen so weit wie möglich in der Einrichtung des jeweiligen Arbeitgebers bzw. in Wohnortnähe, vorzugsweise in der stationären Pflege. Je nach individuellem Bescheid der Behörde, ist ein Praktikum mit einer Dauer von mindestens 2 Wochen im Krankenhaus zu absolvieren, ggf. auch länger.

Leistungsnachweis und Zeugnis

Der Lehrgang besteht aus 5 Theorie-Modulen mit jeweils einwöchiger Dauer. Jedes Modul schließt mit einer Modulprüfung ab.

Am Ende der Maßnahme finden eine praktische Prüfung in einer stationären Pflegeeinrichtung nach Vorgaben des Landesamtes sowie eine mündliche Kenntnisprüfung in der Schule in Delmenhorst statt.

Über die bestandene Kenntnisprüfung wird seitens der Schule eine Bescheinigung erteilt. Auf Grundlage dessen bestätigt das Landesamt die staatliche Anerkennung zum Führen der Berufsbezeichnung „Gesundheits- und Krankenpfleger/-in“.

Ablauf

- Die Beratungsstellen des IQ Netzwerkes werden mit Ihnen gemeinsam die notwendigen persönlichen Unterlagen und beruflichen Qualifikationsnachweise für das Niedersächsische Landesamt für Soziales, Jugend und Familie zusammenstellen und einreichen.
- Das Landesamt wird Ihnen nach Prüfung der Unterlagen ein Schreiben zur Durchführung des Anerkennungsverfahrens geben. Legen Sie dieses bitte dem IWK vor.

Darüber hinaus werden ein Führungszeugnis der Belegart N und eine ärztliche Bescheinigung über die gesundheitliche Eignung zur Ausübung des Berufes benötigt.

Inhalte

Theorie-Module

Modul 1: Grundlagen

- Berufliches Selbstverständnis entwickeln und lernen, berufliche Anforderungen zu bewältigen
- In Gruppen und Teams zusammenarbeiten
- Pflegehandeln personenbezogen ausrichten

Modul 2: Pflegeplanung

- Pflegesituationen bei Menschen aller Altersgruppen erkennen, erfassen und bewerten
- Pflegedokumentation

Modul 3: Pflegepraxis

- Pflegemaßnahmen auswählen, durchführen und auswerten
- Pflegehandeln an Qualitätskriterien und rechtlichen Rahmenbedingungen für (teil-)stationäre Einrichtungen sowie an wirtschaftlichen und ökologischen Prinzipien ausrichten

Modul 4: Pflegetechniken

- Mitwirken bei medizinischer Diagnostik und Therapie

Modul 5: Pflegeberatung

- Unterstützung, Beratung und Anleitung in gesundheitlichen und pflegerelevanten Fragen fachkundig gewährleisten